



MONATSTICKET

**KILLER SPIRIT
THE BEAT HNC
GBDL
PARTYZONE
TERMINE
KRITIKEN**



vers.12.06-jg.10

the monster's loose

Killer Spirit ist ein Metal-Monster der ganz besonderen Art. Mal verletzlich, mal stark, mal polarisierend, mal einend. Aber immer unberechenbar. Killer Spirit ist ein Bastard, hervorgegangen aus Musikern anderer St. Pöltner Bands, die allesamt der dunkle Seite der Stadt zuzurechnen sind.

Entspannte Hektik herrscht im Proberaum, als ich diesen betrete. Vier Sechstel machen sich gerade ein Dartspiel aus, ein Sechstel versucht den Proberaum aufzuräumen und das letzte Sechstel ist noch nicht mal da. „Setz dich nieder, magst ein Bier?“, fragt Joana, ihres Zeichens nicht nur Sängerin beim Fried Freak Orchestra, sondern eben auch bei Killer Spirit. Ich bejahe und harre der Dinge, die da kommen möchten. Die Dart'sche Aufwärmrunde ist gespielt, das letzte Sechstel mittlerweile auch angekommen. Es kann losgehen.

„Killer Spirit“, so erklärt Bernhard Högl auf die Frage, was und wen man sich unter dieser neuen Formation vorstellen könne, „ist eine dark melodic Metal-Band mit progressivem Einschlag, wenn du uns in eine Schublade stecken möchtest. Das kann aber auch sicher falsch verstanden werden ... Vor allen Dingen sollten die Zuschauer nichts von alldem erwarten, was sie sonst so von uns kennen.“ Von uns, das sind eben schon zuvor genannte Joana (voc), Bernhard (voc), Cree (git), Mach (git), Simon (bass) und Sünti (drums).

Bekannte Namen in der St. Pöltner Rock & Metal Szene, die es sich zum Ziel gesetzt haben, etwas gänzlich Neues zu erschaffen. Joana ist auch unter dem Namen Freaky Joana bekannt, sie singt beim Fried Freak Orchestra, bei dem auch Mach die Gitarre bedient. Bernhard, vormals King Bernsen, war bis März 2006 Sänger der Adrenaline Kings. Synthie ist neben anderen Projekten auch bei Stooka involviert, Simon war bis zu deren Auflösung Bassist bei Warrator und Chri konnte Bühnenluft bereits bei Toxica schnuppern. Doch fangen wir von vorne an: Die Idee zur Band entstand im März 2006, nach den ersten Gehversuchen und Demos mit Mach, formierte sich die Band im August komplett. „Anfangs gab es einige Umbesetzungen an der zweiten Gitarre“, so Joana, „zuerst spielte Markus Wandl bei uns, der aber, weil er sich persönlich verändern wollte, ausstieg. Dann hat uns Christoph Högl ausgeholfen.“ Christoph Högl ist Gitarrist der Metalband Vanitas und musste dadurch auch anderen Verpflichtungen nachkommen. Die Band schaltete daraufhin Inserate in Onlinemagazinen, worauf sich Cree gemeldet hat. „Das Lustige daran ist, dass ich den Süntie schon lange kenne, aber nicht wusste, dass er bei Killer Spirit spielt“, lacht Cree.

Das Problem um einen nicht vorhandenen Bassisten war im Gegenteil dazu schnell gelöst: „Wir wollten den Simon haben und jetzt haben wir ihn“, so Süntie.

Anfangs sollte es eigentlich eine Roxette-Coverband werden, die Joana und Bernhard auf die Beine stellen wollten – dann erst kam die Idee einer Band, die eine düstere Stimmung erzeugt und durch zweistimmigen Gesang, ähnlich wie bei Lacuna Coil oder Sentenced, glänzt. „Das haben wir auch versucht, sind aber ziemlich schnell draufgekommen, dass das so nichts wird – was aber absolut nicht schlecht ist!“, so Bernhard. So hat sich nach und nach der



eigenständige Sound der Band entwickelt, dessen gemeinsamer Nenner Metal heißt, aber nichtsdestotrotz melodisch und eingängig klingt. „Außerdem sind wir um einiges progressiver als es St. Pölten von seinen lokalen Bands gewohnt ist“, Bernhard dazu ergänzend. Meine Frage nach den Einflüssen der Band wird schnell abgeschmettert. „Klar haben wir Einflüsse, und alle unterschiedliche, was man auch in der Musik hört“, beginnt Joana zu erklären, „aber ich bring meine Einflüsse, also Aerosmith oder BB King oder Skunk Anansie, nicht in die Band ein, weil das hier etwas ganz anderes ist. Hier wird aus dem Bauch heraus gearbeitet, wir hören uns von niemandem etwas ab, wir schauen uns von niemandem etwas ab. Wir haben hier miteinander experimentiert und Killer Spirit ist dabei rausgekommen.“ „Mir war von Anfang an wichtig, dass wir etwas Eigenes kreieren und keine Einflüsse abkupfern oder nachmachen. Die Songs sind eben aus einer Zusammenarbeit entstanden“, ergänzt Mach. Die Musik entsteht in Zusammenarbeit zwischen allen Bandmitgliedern, die Lyrics schreiben hingegen Mach und Bernhard. „Es geht in den Lyrics um egoistische Menschen auf dem letzten Kreuzzug, die dann sterben“, summiert Süntie die Lyrics. Wohnnoble Hintergründe stehen dem Menschen in den Lyrics zur Seite, am Ende steht letztendlich doch der Tod, der in den Lyrics eine zentrale Rolle spielt. „Es geht um Menschen, die nicht immer

glücklich sind, die auch gerne mal schwach sind und dann Schlachten durchleben. Schlussendlich denken die Menschen nur mehr darüber nach, wie der Tod sie holt“, so Bernhard. Klingt düster, meine ich. „Deswegen heißen wir ja auch Killer Spirit“, schmunzelt Joana.

Killer Spirit wollen in erster Linie eine Verwirklichung ihrer musikalischen Vorstellungen schaffen. Mach dazu: „Ich will in dieser Band die Musik spielen, die schon länger in mir drin ist“. „Es soll sich keiner das erwarten, was man von uns allen so kennt“, so Joana. „Und einige werden's nicht verstehen, was wir auf der Bühne ausdrücken wollen“, Bernhard abschließend.

Schritt nach vorne zurück: Am 25. November hatten Killer Spirit ihre Feuertaufe im Rahmen der ersten „Tales from the Moshpit“ im frei.raum. Mach hatte es im Vorfeld schon angedroht: Killer Spirit sind anders als die anderen Bands, dunkler, düsterer. Der Ruf war der Band voraus geeilt, so fand sich doch ein illustres Grüppchen von gut 100 Schaulustigen im frei.raum ein, die die Band argwöhnisch beäugten. Dieser Zustand hielt aber nur bis zum ersten Song, ab hier wechselten sich anerkennende Kopfschüttler mit lautem Beifallsgelächter ab. Hier merkte man, dass alle Musiker ihre Instrumente beherrschen und sie an das Zusammenspiel gewöhnt sind. Von dieser Band wird es in Zukunft noch einiges zu berichten geben. An einer Homepage und an Demomaterial wird bereits fleißig gearbeitet. -suzy-



Killer Spirit Fotos: B. Högl, -zV.g.-

In der Fortgehszene wurde längst darüber gesprochen. Jetzt ist es Gewissheit: das Partykollektiv „Rock'n' Roll Highschool“ wurde in „The Beat HNC“ umgewandelt. Der City-Flyer hat Thoms'n Roll, einen der Väter des Veranstaltervereins, nach den Hintergründen gefragt.

City-Flyer: Worum geht es bei „The Beat HNC“ eigentlich?

Thoms'n Roll: St. Pölten hat eine lebendige Jugendkultur. Es gibt mittlerweile viele Bands, Soundsysteme, DJs's, Veranstalter und Locations. Jedoch gibt es noch immer genügend Nischen, die wir besetzen wollen. Im Vordergrund wird stehen, dass wir uns keine

auch eine der besten Electropunk-DJs Wiens mit im line up, nur hat das niemand gewußt. Die Leute sollten sich über Flyer und Foren einfach besser informieren.

CF: Welche Konsequenzen zieht ihr aus den Erfahrungen mit dem Konzert von TNT Jackson?

TR: Wir tasten uns jetzt mal langsam an das Publikum heran. Am

The Beat HNC

Musikgenre- und Stilgrenzen setzen wollen. Wir machen das, was uns Spaß macht.

CF: Wo liegt der Unterschied zur bisherigen „R'n'R Highschool“?

TR: Wir sind älter geworden. Wir hören mittlerweile gerne auch mal anspruchsvollere Musik. Auch den Electrotunes gegenüber sind wir nicht mehr abgeneigt. Der Name „Rock'n'Roll Highschool“ bleibt im Form von Themenpartys aber weiter erhalten.

CF: Aus welchen Leuten setzt sich „The Beat HNC“ zusammen? Wer von der alten Garde macht nicht mehr mit und warum?

TR: The Beat HNC besteht nun aus Thomas Kern (Thoms'n/Roll), Christian Winter (Dr. Grisu), Matthias Nimpfer (Mots), Robert Riesenhuber, Uschi Vogt und Ruth Riel. Aus freiwilligen Gründen nicht mehr dabei sind: Matthias Nabegger (Matt Demon) und Kathrin Pfeiffer (Kathi Katze).

CF: Wer ist eure Zielgruppe?

TR: Kommt natürlich ganz auf die jeweilige Veranstaltung an, doch ich sag mal 20-50 Jährige.

CF: Glaubst du, dass es in St. Pölten genug „Kunden“ gibt?

TR: Das wird sich zeigen. Wir hoffen aber auch auf Wiener, Linzer und Grazer Gäste, die wir mit den „Highschool“-Veranstaltungen ja auch erreichen konnten.

CF: Ihr hattet am 25. November die Feuertaufe mit TNT Jackson absolviert und im Gegensatz zur Abschlußparty der R'n'R Highschool tags zuvor ging die Party gar nicht gut.

TR: Anscheinend erreichen wir unser Zielpublikum (noch) nicht. TNT Jackson ist sicher nicht deswegen gefloppt, weil am selben Tag auch ein Schülerball war, wie behauptet wurde, sondern weil die älteren Semester ausblieben. Wir hatten an diesem Abend mit dem destroy rocknroll soundsystem

5.1. gibt's z.B. einen weiteren Electroabend mit Knarzzz! Soundsystem stp im Klub Vorsicht und am 13.1. muss das Warehouse bei Rainer von Vielen sowieso aus allen Nähten platzen! Die aktuellen



Thoms'n Roll, Foto: -zV.g.-

-----partyZONE-----

Massive Drum and Bass Madness und ohrenbetäubend ... vor allem. Drum and Bass Legende Andy C am 7. Dezember auf DER Party im Warehouse, deren Rahmenprogramm schon die letzten fünf Wochenenden sprengt.

Zehn Euro Eintritt bei der Preispolitik in dieser Stadt zu verlangen, hat zwar nichts mit Weihnachtsgeschenken zu tun, wäre aber auch unpassend an einem dieser Abende, an denen dir nichts geschenkt wird. In festivalgeprüfter Zusammenarbeit mit Eristoff Tracks begrüßen Urban Art Forms zur potentiellen Party des Jahres mit gratis Lemon Vodka Shots. Stau schon am Eingang. Dabei will man nur schlechte Musik stoppen. Im Sinne von Stopbadmusic.com therapieren Dr. Stermann und Kollege Mag. Grisseemann keine zwei Meter entfernt eben einen ziegen-

bärtigen, technofeindlichen Biologiestudenten.

Erfrischend zu sehen ist auch, dass die wiederbelebte Kooperation zwischen Urban Art Forms und dem Warehouse die Hütte neuerlich so richtig voll stopft. Durch Qualität. Als Andrew anfangs die Turns kontrolliert und die Membranen der Anlage noch in den untersten Bereichen vibrieren, sind die Leute noch dabei, unbewusst den Vibe zu wittern. Spätestens als Rob.STP das Level raufschraubt, kommen der Dancefloor und der Laser böse in Bewegung und MC Davox richtig ins Schwitzen. Andy C kommt zwar nicht übertrieben wild, aber jedenfalls mit noch ein paar Dezibel mehr daher, mixt die verrücktesten Sachen zusammen und kontrolliert subtil aber unvergleichbar Crowd wie Regler. -lh-

Pics auf www.city-flyer.at



D'n'B Legende Andy C und



beeindruckte Besucher Fotos: -karo-

Whats Up

„Bring ein Geschenk, nimm ein Geschenk“, lautet das Motto des Kulturverein Lames, der in seinen Räumlichkeiten am Spratzerner Kirchenweg 83 (skw83) eine vorweihnachtliche Geschenkboutique eingerichtet hat. Am Sonntag den 17. Dezember können ebendort von 12 bis 22 Uhr Geschenke gebracht und Geschenke mitgenommen werden. Ob Kleidung, alte Schallplatten oder Bücher, ob Abstruses, Modernes oder Klassisches, alles findet einen Abnehmer, alles wird umverteilt. Wie immer bei Lames Veranstaltungen sollen die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kommen. In der exquisiten Umgebung werden Speisen und Getränke kredenziert, die Lautsprecher werden mit feiner Musik



Das Christkind am skw83. Markus Weidmann und Dipl. Ing. Helmut Schindl beim Zeigen ihrer Geschenke Foto: -z.V.g.-

gefüttert, Erinnerungsfotos an die Wand projiziert und sogar eine Änderungsschneiderei wurde eingerichtet. Infos: www.lames.at



Mighty Ganesha Foto: z.V.g.

Die im Herbst 2003 im Zuge einer Probe der „The Wall“-Inszenierer Profact ins Leben gerufene Progrock Band Mighty Ganesha hat die Aufnahmemarbeiten ihrer ersten EP abgeschlossen. Auf den vier aufgenommenen Songs ist bereits der neue Schlagzeuger Florian Hartl (Adrenaline Kings) zu hören, nachdem Sebastian Haas wegen seiner Tätigkeit im frei.raum und seiner zweiten Band Cheek Dakota ausgestiegen ist. Die CD soll Mitte Jänner präsentiert werden. www.mightyganesha.at Auch Tran Lap Vinh Georg aka Landscape Izuma bastelt eifrig an seinem Debutalbum, das demnächst erscheinen soll. www.myspace.com/landscapeizuma

Termine

U-MUSIK

Campus Radio 94.4 Student Night mit Campus Radio-DJs, Fr 15.12., 22', *Klub Vorsicht*

cf-seriez mit **Good Boys Don't Lie**, **Ternitz Music Club** und DJane **Miss Marple**, Funk, Soul, Fr 15.12., 21', *frei.raum*

Manshee & Matjaž, Alternative Nation-DJing, im Anschluss an die Lesung von **David Schalko** um 20', Fr 15.12., *Warehouse*

The Penguins – 2. LHBR-Party, Rock-DJing, Fr 15.12., 21', *Batcave*

The Void, Rock, Fr 15.12., 22', *Fifty, Asperhofen*

DJ Pat Levelle - Dance Explosion, DJing, Sa 16.12., 21', *Nachtschicht*

Balkan Night, Sa 16.12., *Mundos*

Melting Pot, Sa 16.12., 20', *VAZ und Warehouse*

Karaoke Party, Sa 16.12., 22', *Klub Vorsicht*

New York Voices - „A Swinging Christmas“, Sa 16.12., 19:30', *Festspielhaus*

Still, Weihnachtslieder/Jazz/World, Mo 18.12., 20', *Cinema Paradiso*

Julia und Tate - 10 Jahre FH St. Pölten, Alternative, anschl. Campusradio-DJ Line, Di 19.12., 20', *Warehouse*

Ugly Fritz Reloaded Pts I u. II, Do 21.12. und Fr 22.12., 21', *GH Koll*

Happy Christmas Party, DJing & Co., Fr 22.12., 21', *LaBoom*

Diwan, Jazz/Soul, Fr 22.12., 21', *Underground*

The Skirt unplugged, Alternative, Fr 22.12., 21', *Batcave*

Aziz und Sticky End - „Trife Life (RIP) @ Vorsicht“, Drum'n'Bass, Fr 22.12., 22', *Klub Vorsicht*

DJ Blend, Café Del Mar Sounds, Fr 22.12., 17', *Cinema Paradiso*

MLE, Alternative, Fr 22.12., 22', *Fifty, Asperhofen*

Weihnachtskoll, Sa 23.12., 20', *GH Koll*

SOKO Bethlehem, Auszüge aus dem Klangkasten-Repertoire, Sa 23.12., *Sigi in Kasten*

Hatemachina, Relax aka **Sakal, Lagun, Quidam** und **Marcato** - Stille Nacht, Goa Trance pres. by **Samsara**, Sa 23.12., 22', *Warehouse*

Bittere Weihnachten, Party, So 24.12., 22', *Klub Vorsicht*

TheGreatSwindle - Chillout Night, Rock-DJing, So 24.12., 23', *Batcave*

Vorsichtige Weihnacht mit **Rob STP, Meph, Love, Random, Kaybee, Tony XL, Snitch, Evol, Tempest, Chimera** u.v.m., Elektronik, Mo 25.12., 22', *Klub Vorsicht*

Schmodar und Manshee, Alternative-DJing, Mo 25.12., 21', *Batcave*

Wicked Squad, Double Trouble, Weasel und MC Phile - Wicked Auswärtsspiel, Reggae/Ragga/Jungle, Do 28.12., 21', *Warehouse*

Electric Indigo, Lichtfels - Doppelpass, Techno, Fr 29.12., 22', *Cinema Paradiso/Klub Vorsicht*

KoBe - AllKindOfMusic, DJing, Fr 29.12., 21', *Batcave*

The Staggers, Rock-'n'-Roll/Garage, Sa 30.12., 21', *Warehouse*

Ketti, Alternative Sounds, DJing, Sa 30.12., 21', *Batcave*

Kuhbus Allstars mit **Bounty Chiller, Skarlatan, Haze, Plettartnik, Snitch** und special guest, Ragga/D'n'B, Sa 30.12., 22', *Klub Vorsicht*

DJs Mastercash, Mosaken und MC Joshi - Blackbeat, R'n'B-DJing, Sa 30.12., 21', *Nachtschicht*

Silvester im Vorsicht, Party, So 31.12., 22', *Klub Vorsicht*

Aphrodite und Mono & Nikitaman - Silvester Vol. 7, inkl. DJing von **Capt. Dex, Boom-A-Rang Sound, MikeMedic, Silain, Xperience, DaBoom, Darren I, Camo, MC Flax, Manshee** und **Matjaž**, Dancehall/Reggae/HipHop/D'n'B/Alternative, So 31.12., 21', *Warehouse*

Silvester-Party, So 31.12., 21', *Batcave*

Thoms'n'Roll & Friends, Rock-DJing pres. by **Beat HNC**, Fr 5.1., 22', *Klub Vorsicht*

III.skillz, Shnek.MC, Spaceant, Haze & Plettartnik, Mash Up Crew, Badfish Sound, Kuhbus Sound System, Shangrilla, Rootsrunna und Lion Soldiers, Dancehall/Elektronik, Sa 6.1., 21', *Jahrturnhalle*

Doge Jelly, Rock, Sa 6.1., 21', *Batcave*

INDIEaner, Rock-DJing, Do 11.1., 21', *frei.raum*

Stooka, Rock-Covers, Sa 13.1., 21', *frei.raum*

Rainer von Vielen, Pop/HipHop/Punk, Sa 13.1., 21', *Warehouse*

AUSSTELLUNG

Museum im Hof: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).

Stadtmuseum St. Pölten: JUGEND.STIL in St. Pölten (ständig). 60. Ausstellung des **St. Pöltner Künstlerbundes**, versch. Werke (bis Sa 13.1.).

Schuberthaus: versch. Objekte im renovierten Schubertraum (bis Sa 23.12.).

Galerie im Rathaus: **Don Ferguson**, neue Malereien (bis Fr 12.1.).

NÖ Landesmuseum: **Abenteuer Farbe**. Natur - Mensch - Technik (bis 18.2.07). **Medium Farbe**, Objekte (bis So 25.2.07). **Spektrum Farbe**, Kunst der Moderne (bis So 11.3.07.). **Werner Reiterer** - „The Backside Of The Brain“ (bis So 7.1.07).

NÖ Landesbibliothek: **LEBENSZeichen**, Malerei von Menschen mit Behinderungen (bis Fr 15.12.).

Galerie Würth: **Nikolaus Moser** - Werke aus der Sammlung Würth Künzelsau (bis 01/07).

E-MUSIK

Stadtchor St. Pölten – „Adventkonzert“, Fr 15.12., 19', *Millenniumskirche Stattersdorf*

Dommusik St. Pölten u.a. - „Weihnachtslieder-singen“, Sa 16.12., 19:30', *Dom St. Pölten*

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von Schütz u. Frank, So 17.12., 10', *Dom St. Pölten*

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Kindermette, Werke von Bach u.a., So 24.12., 16', *Dom St. Pölten*

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von Mozart und Schnabel, Mo 25.12., 10', *Dom St. Pölten*

Dommusik St. Pölten - „Jahresschlussandacht“, Werke von Selle und Saint-Saëns, So 31.12., 10', *Dom St. Pölten*

Dommusik St. Pölten – „Musik im Gottesdienst“, Werke von Bach und Haydn, Sa 6.1., 10', *Dom St. Pölten*

THEATER

Perpetuum - „Jacobowsky und der Oberst“, Tragikomödie von Franz Werfel, bis Sa 16.12. jeden Fr u. Sa, 20', ehem. *Forumkino*

LITERATUR

Markus Hengstschläger - „Die Macht der Gene“, Vortrag des Autors, Mi 13.12., 18:30', *Thalia*

David Schalko - „Frühstück in Helsinki“, Lesung des Autors, Musik von **Heinz**, Fr 15.12., 20', *Warehouse*

Mario Kern - „Traumverwobenes mit Traum-musik“, Lesung aus den Gedichten des Autors, inkl. Musik von **Christina Gaismeier** und **Alex König** von **Ballycotton**, Sa 16.12., 15', *Cinema Paradiso*

Gudula Walterskirchen - „Die österreichische G'sellschaft“, szenische Lesung, Sa 13.1., 16', *Thalia*

BÄLLE

Hauptstadtdball, Sa 6.1., 20:30', *VAZ St. Pölten*

Seniorenball mit den **Kuschelrockern**, Mi 10.1., 14', *VAZ St. Pölten*

DIVERSES

Jingle Balls, weihnachtliches Plattenquiz mit **Frunz und DJ Curt**, Fr 15.12., 17', *Cinema Paradiso*

Panik! in der Pampa - Adventkalender und DJing mit **Hennes & Manshee**, Fr 22.12., 21', *Warehouse*

Christmas Party, Sa 23.12., 17', *Flieger-Bräu*

1. Warehouse Wuzzlturnier/Silvesterillusion, DJ Rotation, Fr 29.12., 21', *Warehouse*

Mitarbeiter der Ausgabe 12/06: Mag. Werner Harauer (Koordination); Susanne Fuhs, Peter Felbermayr, Leonhard Haider, Katharina Pachta, Jürgen Schuster (Red.); Karo Riebler, Claudia Zawadil (Fotos, Kritiken); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans). **Redaktionsanschrift:** PF 260, A-3101 St. Pölten. Tel.: 0664/2626339, Mail: office@city-flyer.at

ready to go?

cf-seriez, die Veranstaltungsreihe des City-Flyers, widmet sich einem weiteren Exoten der stp-Musiklandschaft, dem Funk. **Good Boys Don't Lie**, die besten Funker der Stadt, dürfen da nicht fehlen.

Die funklose Zeit ist endlich vorbei. Rechtzeitig zur besinnlichen Adventzeit schnürte der City-Flyer für seine Veranstaltungsreihe „cf-seriez“ ein Weihnachtsgeschenk für die guten Buben und die schlimmen Mädchen. Die 13 Mann starken **Good Boys Don't Lie**, unbestritten St. Pöltens beste Funkband, geben den funky people nach langer Bühnenabstinenz in der Jugendkulturrhalle frei.raum endlich wieder den Stoff, der ihnen die Welt bedeutet: „the funk, the funk, and nothing but the funk!“ Vor etwa zwei Jahren scharte Ober-

guru **Alfred Muschik** 12 Apostel des Funk um sich, ausgesucht aus der crème de la crème der Nachwuchsmusiker, um uns den Funk zu lehren. Nach einigen Konzerten und der Präsentation der ersten Single, der Funkballade „Probably Me“, zog man sich in den Proberaum zurück. Nun hat der Soul Train einige neue Heizer gefunden und stampft härter als je zuvor. Zu hören am 15. Dezember im frei.raum gemeinsam mit dem **Ternitz Music Club** und DJane **Miss Marple**. -wh- Infos auf: www.city-flyer.at und www.gbdl.at



Dreizehn „Good Boys“, deren Funk nicht lügt

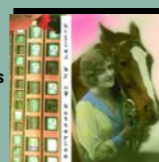
Foto: z.Vg.

++kritik++kritik++kritik++



Christoph Ransmayr
Der fliegende Berg
Hanser

Ransmayr's neuer Roman erzählt in einer wunderbaren Sprache von der Geschichte zweier Brüder, die sich nach Tibet begeben, um dort nach dem bisher unbestiegenen „fliegenden Berg“ zu suchen. Während der jüngere Bruder und der Erzähler des Romans wenig Freude am Besteigen von Bergen findet, ist Liam davon beinahe besessen. Schon nach den ersten Seiten sieht sich der Leser gefangen von einer fremden Kultur, die einem der beiden Brüder die Liebe zeigen wird und der pittoresken Landschaft, die dem anderen den Tod bringen wird. „Der fliegende Berg“ ist wohl eine der schönsten österreichischen Neuerscheinungen des Jahres und wird sich in einigen Jahresbestenlisten ganz oben finden. -claud- Erhältlich in der Buchhandlung Thalia. www.thalia.at



Killed By 9V Batteries
sft
Siluh

Die steiermärkischen Rabauken auf Siluh Records haben ihre erste CD veröffentlicht. Und weil ich eine harte Sau bin, gefällt mir dieses noiseige Teil ganz ungemain. Die Instrumente dürften bei der Aufnahmesession im Gegensatz zu manchen Liveauftritten heil geblieben sein, den ruppigen Charme behielten die 13 Songs dennoch. -wh- www.9vbatt.at
Mehr Reviews auf www.city-flyer.at